© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

as *Solea fluviatilis*, Ramsay. — Mr. Brazier read a Note on the Molluscs found in Aboriginal Kitchen Middens at Bondi Bay. He also exhibited a fine specimen of *Cypraea vitellus*, Linn., of unusual coloration, dredged alive at Little Coogee; and a perfect specimen of the shell described at the July Meeting as *Clathurella Waterhousae*, which must now be referred to the genus *Cantharus*, the lip of the type specimen having been broken. — Mrs. Kenyon sent for exhibition a series of specimens of *Conus rutilus*, Menke, *C. Macleayana*, T. Woods, and five varieties, *C. Smithi*, Angas, *C. Grayi*, Reeve, *C. maculatus*, Sowb., and *C. Anemone*, Lam., with young and distorted examples of the same; and communicated a Note thereon. — Mr. Darley communicated some interesting particulars as to the reported occurrence of *Teredo* and Rock Oyster for the first time at the mouth of the Gippsland Lakes about four years ago, whereas previously both were said to be unknown in the locality. — Dr. Norton communicated a Note recording an instance in which an ant-resembling spider was observed to attack fatally one of the community in a nest of the so-called bull-dog ants.

4. Exposition internationale de Bruxelles en 1897. Section des Sciences.

Bruxelles, le 20 décembre 1896. — »L'Exposition internationale qui doit s'ouvrir à Bruxelles en 1897, comprendra une Section internationale des Sciences divisée en sept classes: Mathématiques et Astronomie, Physique, Chimie, Géologie et Géographie, Biologie, Anthropologie et Bibliographie. Divers avantages sont accordés aux participants, qui n'auront notamment rien à payer pour les emplacements, et jouiront de réductions de taxes sur les transports par chemin de fer.«

»A l'occasion de cette Exposition, le Gouvernement belge a mis au concours des séries de questions (Desiderata et Questions de concours), en affectant des primes en espèces aux meilleures solutions. Parmi ces concours, il s'en trouve un certain nombre formulés par la Section des Sciences et jouissant d'un ensemble de primes s'élevant à 20000 francs.«

»Des brochures contenant de plus amples explications sont à la disposition de tous ceux qui en feront la demande au Commissariat général du Gouvernement, 17, rue de la Presse, à Bruxelles.«

5. Königliche Akademie der Wissenschaften zu Turin.

Programm für den elften Bressa'schen Preis.

Die K. Akademie der Wissenschaften zu Turin macht hiermit, den testamentarischen Willensbestimmungen des Dr. Caesar Alexander Bressa und dem am 7. December 1876 veröffentlichten diesbezüglichen Programme gemäß, bekannt, daß mit dem 31. December 1896 die Preisbewerbung für die im Laufe des Quadrienniums 1893—96 abgefaßten wissenschaftlichen Werke und in diesem Zeitraume gemachten Erfindungen, zu welchem nur italienische Gelehrte und Erfinder berufen waren, geschlossen worden ist. Zugleich erinnert die Akademie, daß vom 1. Januar 1895 an die Bewerbung für den elften Bressa'schen Preis eröffnet ist, zu welchem, dem Willen des Stifters entsprechend, die Gelehrten und Erfinder aller Nationen zugelassen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Dieser Preis wird bestimmt sein, den Gelehrten oder Erfinder beliebiger Nationalität zu belohnen, der im Laufe des Quadrienniums 1895—98, »nach dem Urtheile der Akademie der Wissenschaften in Turin, die wichtigste und nützlichste Erfindung gemacht, oder das gediegenste Werk veröffentlicht haben wird auf dem Gebiete der physikalischen und experimentalen Wissenschaften, der Naturgeschichte, der reinen und angewandten Mathematik, der Chemie, der Physiologie und der Pathologie, ohne die Geologie, die Geschichte, die Geographie und die Statistik auszuschließen«.

Die Bewerbung wird mit dem 31. December 1898 geschlossen sein.

Die Summe, welche für den Preis bestimmt ist, wird 9600 (neuntausendsechshundert) Franken betragen, nach Abrechnung der amtlichen Taxe.

Wer sich bewerben will, muß, innerhalb der oben bezeichneten Frist, mittels eines an den Präsidenten gerichteten Briefes erklären, und das Werk senden, mit welchem er sich bewerben will. Das Werk soll gedruckt sein; man nimmt Handschriften nicht an. Die nicht gekrönten Werke werden den Verfassern nicht zurückgegeben.

Keines der italienischen Mitglieder der Akademie wird den Preis erlangen können.

Die Akademie giebt den Preis dem Forscher, welchen sie für den würdigsten hält, wenn er sich auch nicht beworben hat.

Turin, 1. Januar 1897.

Der Präsident der Akademie
G. Carle.

Der Secretär der Commission.
E. d'Ovidio.

III. Personal-Notizen.

München. Dr. August Pauly ist an der Universität in München zum a.o. Professor für angewandte Zoologie und zum Vorstand der zoologischen Abtheilung der kgl. forstlichen Versuchsstation ernannt worden.

Necrolog.

Am 30. October starb in Burley-in-Wharfedale, Yorkshire, Dr. Henry Newell Martin. Er war am 1. Juli 1848 in Newry, Co. Down, Irland, geboren, studierte in London und Cambridge, wurde M. Foster's und Huxley's Assistent, mit welchen er die »Practical Biology« herausgab, und gieng 1876 an die neu gegründete Johns Hopkins-Universität nach Baltimore. Gesundheitliche Rücksichten bewogen ihn, 1893 seine Stellung niederzulegen. Er kehrte nach England zurück und suchte sich letzten Sommer in Yorkshire zu erholen, wo er starb.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Carle G., d'Ovidio E.

Artikel/Article: 5. Königliche Akademie der Wissenschaften zu Turin 31-32